



Renato Harlacher

Was für ein Jahr?!

Keine Schützenfeste, kein Swiss Cup, zu wenige Volksschiessen und die erste Saisonhälfte durften wir nicht trainieren. So etwas möchten wir nicht mehr!

Viele Gespräche mussten geführt werden, welche früher undenkbar gewesen wären. Es mussten Lösungen entworfen werden für eine Situation, in der wir uns zuerst selbst zurechtfinden mussten.

Die 10 Meter Saison konnte in geordneten Bahnen zu Ende geführt werden, während die 30 Meter Saison beinahe inexistent und nur zur Hälfte stattfinden konnte. Die Wettkämpfe, welche vom EASV angeboten wurden, konnten alle bis auf den Swiss Cup durchgeführt werden. Die Sektionsrangliste musste auf dem Stand vom Jahr 2019 eingefroren werden.

Für einen funktionierenden Verband ist es unabdingbar, dass sämtliche Positionen geeignet besetzt sind.

Dieser Bericht beleuchtet das vergangene Jahr aus Sicht des Schützenmeisters, weitergehende Informationen, Resultate und Berichte können den Jahresberichten der Abteilungsleiter entnommen werden und stehen auch auf www.easv.ch zur Verfügung.

Und auf einmal ist alles anders

Die 10 Meter Saison konnte noch ganz normal zu Ende geführt werden. Im Februar, zum Zeitpunkt der Indoor Schweizermeisterschaften, wusste die ganze Welt von dem Corona Virus. Die Region um Wuhan und weiteren Städten in China waren in einem totalitären Lockdown. Zwar war das COVID-19 bereits in Europa angekommen, jedoch wurden Personen welche anderen zur Begrüssung nicht mehr die Hand schütteln wollten, belächelt. Eine Maske zu tragen wurde noch für völlig übertrieben gehalten.

Was wir für undenkbar gehalten haben, ist dann im Ansatz und Manier von Outbreak, einem Hollywood Blockbuster aus dem Jahr 1995 mit Dustin Hoffmann, jedoch trotzdem eingetroffen. Das Virus hat zu Beginn der 30m Saison unser gesellschaftliches Leben völlig auf den Kopf gestellt.

Auch unser Sport musste aufgrund der notwendigen Entscheide des Bundesrats stillgelegt werden. Die Schützenhäuser wurden geschlossen und wir durften unsere Sportgeräte noch nicht einsetzen. Dass die Situation nicht bei allen gleich gut angekommen ist, versteht sich von selbst. Die Angst vor einer Ansteckung und einem drohenden schweren Krankheitsverlauf, durften wir nicht kleinreden oder gar ins lächerliche Ziehen. Wir haben Solidarität bewiesen und darauf dürfen wir stolz sein!

EASV Wettkämpfe

Die 30 Meter Saison konnte nicht pünktlich eröffnet werden. Die Abteilungsleiter, Unterverbandsschützenmeister und der EASV Vorstand musste diverse Gespräche führen. Das Ziel war, so viele Wettkämpfe wie möglich anzubieten, ohne dabei die Sicherheit unserer Mitglieder zu gefährden. Und am 11. Mai war es dann soweit. Unter gesetzten Auflagen in Absprache mit dem BAG durften wir unseren geliebten Sport wieder in Angriff nehmen. Ein alt-Bundesrat hätte wohl "Freude herrscht" ausgerufen.

Mannschaftsmeisterschaft

Die Mannschaftsmeisterschaft wollten wir unbedingt wieder stattfinden lassen. Denn unseren Mitgliedern liegt dieser Wettkampf sehr am Herzen. Dies leite ich davon ab, weil ich diverse Ideen und Wünsche direkt von unseren Kameraden erhalten habe.

Die Rundenzeiten mussten wir zwar etwas zusammenziehen, aber so konnten wir den Wettkampf trotzdem anbieten. Damit es keine Bevorteilung oder ungleiche Bemessungen in der Liga gab, haben wir auf einen Auf- und Abstieg verzichtet. So mussten Mannschaften, die aus Vorsicht zu ihren Mitgliedern nicht angetreten sind oder Teilnehmergeschwächt mitmachten, keinen unfairen Abstieg in Kauf nehmen.

Den Sieger in der Nationalliga A wollten wir aber trotzdem herausfinden. In einer normalen Saison wurden früher die Siegermannschaft in Brestenegg-Ettiswil mit einem separaten Finalwettkampf erkoren. In der aktuellen Sonderlage haben wir auch hierfür eine neue Lösung finden müssen. Die ersten vier Mannschaften schossen zwar im gleichen Wettkampfmodus, jedoch auf ihrem Heimstand und mit externer Beobachtung durch. Die Resultate wurden im Anschluss dem Wettkampfleiter Albin Amgwerd zur Rangierung übermittelt. Ich möchte nicht vorgreifen und verweise auf die EASV Homepage und den entsprechenden Bericht.

Swiss Cup

In Absprache mit dem Abteilungsleiter Andreas Burkhalter haben wir gemeinsam beschlossen, dass dieser Wettkampf nicht stattfinden soll. Ein Final, besonders auch für Personen, welche zur Risikogruppe gehören, wäre verantwortungslos und eine zu grosse Gefahr gewesen.

Schweizer Meisterschaften

Dieser Wettkampf war wohl für viele das Highlight in dieser Saison. Ein Titelwettkampf, welchem Perfektion gerade gut genug sein soll. Wir haben auch diesen Anlass detailliert auseinandergenommen und besprochen. Die teilnehmenden Anwärtinnen und Anwarter sollten sich selbst und ohne Fremdeinwirkung für diesen Wettkampf entscheiden dürfen!

Ein besonderes Augenmerk haben wir aber auch den helfenden Personen geschenkt. Wir haben bewusst nochmals um ihre Hilfe angefragt und hatten unser Verständnis zugesichert.

Der Abteilungsleiter Erwin Grossglauser hat auch in dieser Saison sein Bestes gegeben. Erschwerend kam hinzu, dass er kurzfristig den Durchführungsort situationsbedingt verschieben musste. Mit dem ASV Seen-Gotzenwil fand er allerdings den perfekten Sparringspartner. Sämtliche Auflagen wurden erfüllt und die Wettkämpfe fanden stolze Siegerinnen und Sieger.

Gemischte Mannschaftsmeisterschaft

Diese Meisterschaft hatten wir auch abändern müssen. Die Abteilungsleiter Robert Menzi und Marco Dalle Case haben sich zur Verfügung gestellt, den Wettkampf in drei Heimrunden durchzuführen. Nach diesen Heimrunden standen die Rangliste und Gewinner fest.

Schützenfeste / Sektionswertung / Volksschiessen

Wir haben tatsächlich Solidarität bewiesen. Aufgrund der Bundesratsbeschlüsse konnten anfangs Jahr keine Schützenfeste stattfinden. Theoretisch hätten die Sektionen welche Ende Saison ein Fest geplant hatten, dieses auch durchführen können. Jedoch haben sich alle, bestimmt auch aus solidarischen Gründen dagegen entschieden.

Die Sektionswertung wurde aus diesem Grund auf dem Stand 2019 eingefroren. In dieser Saison gab es somit keine Sektionsrangliste.

21 Vereine haben keine Mühen und Aufwendungen gescheut und haben trotz all den Auflagen ein Volksschiessen angeboten. Wir konnten also auch in diesem Jahr etwas Normalität anbieten und somit beste Werbung für uns machen. Ich glaube diese Vereine werden nachtragendes und verdientes wohlwollen aus der Bevölkerung ernten. Bravo!!

Schützenrat

Am Schützenrat, welcher wie schon die Delegiertenversammlung brieflich stattgefunden hat, wurden nur Ausführungsbestimmungen und eine notwendige Swiss Cup Anpassung verabschiedet.

Die Anpassungen sind notwendig damit die Wettkämpfe in reglementarisch geordneten und korrekten Bahnen durchführbar sind.

Zusätzlich wurden die Preise, welche an Volksschiessen abgegeben werden, einheitlich ohne Mehraufwendungen angepasst.

Ausblick

Leider hat das Virus auch die 10m Saison 2020/2021 stark gezeichnet. Diverse Festivitäten mussten abgesagt werden.

Die 30m Saison 2021 soll wieder stattfinden dürfen. Damit dies gelingt, haben wir die Fernwettkampfmöglichkeit ins Leben gerufen. Es dürfen sich in dieser Saison alle für diese Wettkampfmöglichkeit entscheiden. Jubilare werden in Oberwil (100), dem Speckschiessen (70) und dem General Weber Gedenkschiessen (70) gefeiert. Macht also alle wieder mit.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum unfallfreien und guten Gelingen des vergangenen Armbrustschützenjahres in irgendeiner Form beigetragen haben.

Ganz speziell bedanken möchte ich mich bei den Abteilungsleitern: Albin Amgwerd, Robert Menzi und Marco Dalle Case, Erwin Grossglauser und dem ASV Seen-Gotzenwil.

Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen für die kommenden Wettkämpfe und die gesamte Saison gut Schuss, viel Spass und Freude am Armbrustschiessen.

Im Februar 2021

Euer Schützenmeister



Renato Harlacher